

Frühling im Winter



Vorsichtig öffnet Bruno, das Marmel-tier, sein linkes Auge. Hat er da etwas gehört? „Es ist Winter, ich will schlafen“, brummt er und kuschelt sich wieder in seine Höhle. Doch der Krach hört nicht auf. „Bruuuno, Bruuuno!“, hört er seinen Namen.

Seufzend streckt er sich und öffnet seinen Bau. Das ungewohnte Tageslicht sticht in seine Augen. Es dauert eine Weile, bis er sich daran gewöhnt hat. Als er endlich wieder etwas sieht, glaubt er kaum, wer vor ihm steht. In einen dicken Schal gemummelt, ist da ein Hase mit Geschenken. Ist das etwa der Osterhase? „Was machst du denn hier?“, fragt Bruno verblüfft.



Der Hase kratzt sich verlegen hinter dem Ohr. „Mir war langweilig“, erklärt er und tritt von einem Fuß auf den anderen. „Der Winter war schon soooo lang! Da habe ich mir überlegt, dass wir eben jetzt schon Ostern feiern könnten!“

„Warte mal“, sagt Bruno. „Mir ist kalt!“ Er verschwindet in seinem Bau und taucht kurz darauf mit Haube und Schal wieder auf. Entrüstet erklärt er: „Du kannst nicht einfach Ostern machen, nur weil dir fad ist! Die Kinder haben ja auch einen Kalender und wissen genau, wann es Zeit ist.“

„Na geh“, der Osterhase ist verstimmt. „Außerdem hast du mich aus meinem Winterschlaf geweckt!“, schimpft Bruno mit ihm und



kommt etwas weiter aus seinem Bau heraus. Der Schnee knirscht unter seinem Gewicht. Er blickt sich um. „Viel zu früh!“

murmelt er in seinen Schnurrbart. Doch der Osterhase macht ein so trauriges Gesicht, dass er Bruno schon wieder leidtut.

„Du musst mindestens warten, bis die Schneeglöckchen verschwunden sind“, rät er dem Hasen. „Vorher brauchst du mich gar nicht anzusprechen“, grummelt er und verschwindet in seiner Höhle. Er rollt sich im Dunkeln zusammen und schläft sofort wieder ein. Doch was ist denn das? Schon wieder ein Störenfried? „Piep, piep, Bruno!“; piepst es von draußen herein. „Wenn der Osterhase seine Stimme verstellt und mich schon wieder weckt,

dann gibt's aber was auf seine langen Ohren!“, murmelt Bruno und öffnet erneut seine Höhle.

Strahlender Sonnenschein begrüßt ihn. Blinzelnd erkennt er einen kleinen Vogel. „Frühling, Bruno! Aufwachen!“, piepst ihm dieser entgegen. Tatsächlich! Der Schnee ist verschwunden. Die Schneeglöckchen auch.



„Fast hätte ich den Frühling verschlafen! Zuerst werde ich zu früh geweckt und dann wache ich zu spät auf. Ich glaube, ich brauche einen Wecker“, murmelt Bruno. Was wohl aus dem Hasen geworden ist? „Huhu! Bruno!“, hört er schon das Rufen und der Hase taucht winkend auf. Zusammen begrüßen die Tiere den Frühling und freuen sich auf die neue Jahreszeit!

Jetzt du!

Schattenrätsel

Welche Schneeglöckchen passen zu welchem Schatten? In der richtigen Reihenfolge erhältst du das Lösungswort.

